

MANFRED ROMMEL STIPENDIUM DER LANDESHAUPTSTADT STUTTGART

Ausschreibung

Manfred-Rommel-Stipendium der Landeshauptstadt Stuttgart 2026 „Wissenschaft. Zukunft. Stadtgesellschaft“

Die Landeshauptstadt Stuttgart versteht sich als Wissenschafts-, Innovations- und Kulturstandort mit vielfältigen gesellschaftlichen und technologischen Zukunftsfragen. Das Manfred-Rommel-Stipendium fördert junge Wissenschaftler*innen, deren Forschung neue Perspektiven auf zentrale Herausforderungen urbaner Gesellschaften eröffnet und den Austausch zwischen Wissenschaft, Stadtgesellschaft und kommunaler Praxis stärkt.

In Würdigung und Anerkennung der großen kommunalpolitischen Verdienste sowie des gesellschaftlichen und humanistischen Engagements des Alt-Oberbürgermeisters (1974 bis 1996) vergibt die Landeshauptstadt alle zwei Jahre das Manfred-Rommel-Stipendium der Landeshauptstadt Stuttgart. Damit sollen vor allem wissenschaftliche Arbeiten gefördert werden, die von gesellschaftspolitischer Relevanz im Sinne Manfred Rommels sind.

Im Mittelpunkt stehen wissenschaftliche Vorhaben, die sich mit aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen und Zukunftsfragen auseinandersetzen und Impulse für eine offene, demokratische und lebenswerte Stadtgesellschaft geben. Besonders willkommen sind Projekte zu den Themen Demokratie und gesellschaftlicher Zusammenhalt, Integration, Teilhabe und Diversität, Erinnerungskultur und internationale Verständigung, nachhaltige Stadtentwicklung sowie Digitalisierung und Künstliche Intelligenz. Die eingereichten Vorhaben sollen wissenschaftliche Erkenntnisse mit gesellschaftlicher Relevanz verbinden und einen Beitrag zur Entwicklung zukunftsorientierter Lösungen für Stuttgart und darüber hinaus leisten.

Kriterien

Das Manfred-Rommel-Stipendium der Landeshauptstadt Stuttgart richtet sich an junge Wissenschaftler*innen in ihren frühen Forschungsphasen. Das Stipendium richtet sich an Masterstudierende, Doktorand*innen sowie Postdoktorand*innen, um ihnen die Fortsetzung und/oder Vollendung einer geplanten wissenschaftlichen Arbeit und deren Veröffentlichung zu ermöglichen. Die Ausschreibung bleibt grundsätzlich offen für internationale Bewerbungen, sofern ein nachvollziehbarer Bezug zu Stuttgart oder zu kommunalen Fragestellungen besteht.

Das Stipendium richtet sich an alle wissenschaftlichen Disziplinen. Ein Bezug zum Wissenschaftsstandort Stuttgart ist gewünscht und kann sich durch institutionelle Anbindung, Kooperationen, öffentliche Vermittlung oder Impulse für urbane und gesellschaftliche Zukunftsfragen ergeben. Eine weitere Förderung ist kein Hinderungsgrund.

Entscheidende Kriterien für die Verleihung des Manfred-Rommel-Stipendiums sind der unmittelbare Bezug zum gewählten Themenschwerpunkt, die gesellschaftspolitische Relevanz des Vorhabens sowie Stärke und Richtung des zu erwartenden Impulses für den aktuellen kommunalpolitischen Diskurs. Die Stipendiatin/der Stipendiat ist in der Wahl ihrer/seiner Methode frei, sie/er kann das Thema in schriftlicher, aber auch in künstlerischer oder digitaler Form (z. B. Blog, digitales Tagebuch o. ä.) bearbeiten. Die eingereichten Vorhaben sollten bei der Bewerbung nicht älter als zwei Jahre oder in der Startphase sein, sonst können sie nicht gefördert werden.

MANFRED ROMMEL STIPENDIUM DER LANDESHAUPTSTADT STUTTGART

Bereits veröffentlichte wissenschaftliche Arbeiten können ebenfalls nicht gefördert werden. Über die Vergabe des Stipendiums entscheidet eine Fachjury nach Sichtung der eingereichten Unterlagen.

Das Stipendium ist mit 35.000 Euro dotiert und wird einmalig ausgezahlt und kann auf mehrere Wissenschaftler*innen aufgeteilt werden. Es besteht keine Residenzpflicht. Es wird erwartet, dass die Stipendiatin oder der Stipendiat ihre/seine Arbeit im Rahmen eines Begleitprogramms vorstellt. Eine Eigenbewerbung um den Preis ist erwünscht.

Folgende Unterlagen sind für die Bewerbung einzureichen

- ein Kurzexposé mit Angaben zur Forschungsmethode, Ziel des Projektes und zur gesellschaftlichen Relevanz)
- Lebenslauf mit entsprechenden Angaben
- ein Exposé des geplanten Vorhabens (max. zehn DIN A4-Seiten) mit einer Gliederung
- einen Zeitplan für die Umsetzung und Veröffentlichung des Vorhabens
- Finanzierungsplan der geplanten Arbeit (mit Angaben wie z.B. zu Recherchereisen, Anschaffungen, Umsetzungskosten für evtl. digitale Projekte) und der Einsetzung des Preisgeldes
- die bisherigen oder geplanten Partner*innen/ Unterstützer*innen sowie beteiligte Institute

Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte bis zum **30. November 2026** per E-Mail an Linda.kreuzer@stuttgart.de. Für Fragen steht Ihnen Frau Linda Kreuzer, StadtPalais – Museum für Stuttgart, Konrad-Adenauer-Straße 2, 70173 Stuttgart, 0711 216-25813, zur Verfügung.

www.stuttgart.de/kultur/kulturpreise-und-stipendien/manfred-rommel-stipendium.php